

Bulletin der Heimatkundlichen Vereinigung Furttal

Protokoll 55. Jahresversammlung Samstag, 9. Mai 2015, 14.00 Uhr Schulhaus Maiacher, Boppelsen

Eröffnung

Ursula Maurer eröffnet die Jahresversammlung und kann 48 Mitglieder und 2 Gäste begrüßen. Entschuldigt haben sich 12 Mitglieder. Die Einladung zur GV 2015 erfolgte statutenkonform, und es sind keine Anträge eingegangen.

1. Wahl der Stimmenzählerin

Vorgeschlagen und gewählt wird Claudia Markwalder, Würenlos.

2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes

Walter Stein Buchs wird einstimmig in den Vorstand gewählt. Er übernimmt die Funktion des Aktuars.

3. Abnahme Protokoll der Jahresversammlung vom 24. Mai 2014

Das Protokoll der Jahresversammlung vom 24.5.2014 wurde im Bulletin Nr. 57 veröffentlicht.

Das Protokoll wird einstimmig und mit Dank an Hans Günter genehmigt.

4. Abnahme Jahresrechnung 2014

Der Kassier Christian Schlüer stellt die Jahresrechnung 2014 vor und erläutert die wichtigsten Zahlen:

Einnahmen	Fr. 21'807.45
Ausgaben	Fr. 14'945.90
Gewinn	Fr. 6'861.55
Vermögen 31.12.2013	Fr. 35'081.90

Vermögen 31.12.2014 Fr. 41'943.45
Zunahme des Vermögens 2014 Fr. 6'861.55

Insbesondere aufgrund grösserer Spenden und Beiträge konnte ein stattlicher Gewinn ausgewiesen werden. Der Revisionsbericht wird verlesen und die Jahresrechnung 2014 wird einstimmig genehmigt. Dem Kassier Christian Schlüer sowie den beiden Revisorinnen Doris Gerber und Margrit Rüegg wird ihre wertvolle Arbeit herzlich verdankt.

5. Budget 2015

Das Budget 2015 wurde mit der Einladung verschickt. Da keine aussergewöhnlichen Ausgaben geplant sind, kann mit einem ausgeglichenen Budget gerechnet werden. René Härri beantragt eine Erhöhung des Postens Vorstand-Ausflug auf Fr. 700.00 (Fr. 100.00 pro Person). Die Versammlung genehmigt diese Erhöhung sowie das geänderte Budget 2015.

6. Festlegung der Jahresbeiträge 2015

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert:

Einzelmitglied	Fr. 30.00
Paarmitglied	Fr. 40.00
Kollektivmitglied	Fr. 150.00

Die Versammlung genehmigt die unveränderten Mitgliederbeiträge.

7. Jahresbericht und Mutationen 2014

Die Präsidentin informiert über die Aktivitäten des letzten Jahres:

- Der Vorstand traf sich zu drei Sitzungen und nahm an drei Anlässen teil.
- Die Sommerexkursion führte uns am 27. Juni 2014 in die frisch renovierte Villa Pathumbah in Zürich. In zwei Gruppen konnte das ganze Haus besichtigt werden. Anschliessen feierten wir das 60 jährige Jubiläum des HVF mit einem grossen Apéro.
- Mit dem Infozelt nahmen wir an der Dälliker Chilbi (14.6.2014) und am Dorffest Otelfingen (30.8.2014) teil.
- Die Vernissage des Mitteilungsheft Nr. 44 „Der Strafvollzug im Wandel“, fand am 11. Januar 2015 im Saal, Schulhaus Ruggenacher B, statt. 170 Mitglieder und Gäste nahmen an diesem Anlass teil. Das neue Heft fand grossen Anklang und wurde gut verkauft.
Ursula Maurer bedankt sich nochmals bei den vier Autoren, dem Redaktor Ruedi Grimm, den Lektoren und der Druckerei der Strafanstalt für ihren grossen Einsatz.
- Delegationen des Vorstandes besuchten andere Museen und Vereinigungen an ihren Jahresversammlung, nämlich
 - Zürcher Unterländer Museum, Oberweningen
 - Ortsgeschichtliche Kommission und Verschönerungsverein Höngg
 - Vereinigung für Heimatkunde, Schlieren

Mitgliederbestand per 24.5.2015

	2014	2015
Einzelmitglieder	145	136
Paarmitglieder (Paaranzahl : 2)	342	336
Kollektivmitglieder	13	13
Museen / Vereinigungen	15	15
Zeitschriften	4	4
Total	519	504

Verstorben sind nach unseren Informationen:

		Mitglied seit	gestorben am
Emmi Schmid-Wuhrmann	Dällikon	01.01.1986	09.09.2014
Edi Lee	Watt	07.01.1996	14.10.2014
Agnes Wolff	Buchs	14.01.2001	24.10.2014
Werner Reichle	Dällikon	01.01.1986	22.01.2015
Alfred Huber	Dällikon	01.01.1979	11.02.2015
Theres Amstutz	Dänikon	30.09.1992	27.03.2015
Alfred Strub	Buchs	23.09.2007	08.04.2015

Die Präsidentin liest zu Ehren der Verstorbenen ein Gedicht, anschliessend erheben sich die Anwesenden.

Der Vizepräsident Samuel Bürki verdankt den Jahresbericht der Präsidentin.
Die Versammlung genehmigt den Bericht einstimmig.

8. Jahresprogramm 2015

Für das laufende Vereinsjahr sind folgende Aktivitäten geplant:

Stände an Dorffesten:

- 5./6. September 2015 Watterfäscht
- 26./27. September 2015 Buchserfäscht
- 26. September 2015 Herbstexkursion Kriminalmuseum, Zürich
- 22. Oktober 2015 Vortrag „Archäologische Neuentdeckungen im Furttal“

Mitteilungsheft Nr. 45 „Furttalzusammenfassung“. Der ehemalige und der neue Redaktor, Hans Günter und Ruedi Grimm, sind mit 7 Mitautoren daran, das neue Heft zu einem Kassenschlager zu machen. Die Vernissage findet am 10. Januar 2016 statt.

9. Verschiedenes

Ursula Maurer kündigt ihren Rücktritt nach über 30 Jahren im Vorstand, davon 20 Jahre als Präsidentin, per Jahresversammlung 2016 an.

Samuel Bürki bedankt sich bereits jetzt für ihren langjährigen grossen Einsatz und ruft Interessenten auf sich für eine Mitarbeit im Vorstand des HVF zu melden.

Mit dem Hinweis, die Homepage der HVF (www.hvf-furttal.ch) regelmässig zu besuchen, schliesst die Präsidentin die Jahresversammlung um 14.35 Uhr.

Walter Stein, Protokollführer
Buchs, 5. Juni 2015



Der Vorstand bei der Arbeit (v.l. R. Stutz, C. Schlüer, S. Bürki, U. Maurer, F. Roth, W. Stein)

Nach einer kurzen Pause lädt Werner Wegmann die Anwesenden zu einer virtuellen Besichtigung des Dorfes Boppelsen ein. Mit launigen Worten vermittelt er den Anwesenden einen Einblick in das Dorfleben zwischen 1860 und 1960.

Das Leben in Boppelsen von 1850 bis 1965

Françoise Roth

Für unsere diesjährige Jahresversammlung ist die HVF „nach Bopplisse hindere gange“, wie früher die Buchser zu sagen pflegten. Im Anschluss an unsere Jahresversammlung vom 9. Mai 2015 präsentierte uns Werner Wegmann, unser ehemaliges Vorstandsmitglied und Ur-Bopplisser, sein Dorf, wie es sich zwischen 1850 und 1965 entwickelte. Als Einheimischer und als Architekt hat er uns sein Dorf anhand des Bauwesens mit all seinen Änderungen gezeigt. 1850 waren 334 Personen in Boppelsen ansässig, davon 2 Katholiken, alle andern waren reformiert. 1910 waren es nur noch 230 Personen, davon die eine Hälfte Bauern und die andere Hälfte Tagelöhner. Heute leben rund 1300 Personen in diesem ländlichen Dorf. Allerdings arbeiten die wenigsten im Dorf.

Die Bopplisser führten ein bescheidenes Leben. Die meisten waren Selbstversorger. Alles, was sie zum Leben brauchten, stellten sie selber her oder pflanzten es selber an. Im Dorf befand sich eine Zimmerei und eine Ziegelei und in der Wagnerei Hauser wurden sogar Ski hergestellt. Am Nordhang der Lägern konnte man Skifahren und auch jetzt noch gibt es einen kleinen Skilift, der in schneereichen Wintern den Betrieb aufnimmt. Der Weinbau hatte schon früher einen rechten Stellenwert in Boppelsen und wird bis heute betrieben. Da die Verkehrsmöglichkeiten ausserhalb des Dorfes nicht vorhanden waren, spielte das Vereinsleben innerhalb des Dorfes eine grosse Rolle. Der Männerchor zum Beispiel organisierte 1943 eine Reise aufs Briener Rothorn, welche um 5 Uhr morgens mit dem

Marsch nach Otelfingen zur Bahn begann, gleichentags die Besteigung des Berges zu Fuss einschloss und natürlich ebenfalls gleichentags die Rückreise nach Boppelsen einbezog. Wir wissen allerdings nicht, wann die Sänger zu Hause angekommen sind! Erst in den 60er Jahren hat die Bautätigkeit zugenommen. Es wurden überwiegend Einfamilienhäuser gebaut. Die Bevölkerung nahm zu und damit auch die Anzahl Schüler, so dass das kleine Schulhaus nicht mehr ausreichend war. Mitte der 60er Jahren wurde das Schulhaus Maiacher eingeweiht. Das alte kleine Schulhaus dient seither als Gemeindehaus.

Werner Wegmann hätte noch viel zu erzählen gehabt. Allerdings lief ihm die Zeit davon. Wer weiss, vielleicht gibt es noch einmal eine Fortsetzung...



Werner Wegmann's Haus früher



Werner Wegmann's Vorfahren bei der Arbeit



Die ehemalige Boppleser Post



Blick zum alten Schulhaus, dem jetzigen Gemeindehaus



Ursula Maurer im Gespräch mit Werner Wegmann



Beim Apéro



Buchvernissage Mitteilungsheft Nr. 44 vom 11. Januar 2015

Strafvollzug im Wandel

Ruedi Grimm

Rund 170 Personen besuchten unsere traditionelle Vernissage im Sekundarschulhaus Ruggenacher 2 in Regensdorf im Januar 2015.

Ursula Maurer, Präsidentin der HVF begrüßte die zahlreichen Besucher, namentlich die Autoren des neuen Heftes: Hans Ulrich Meier (Direktor der Strafanstalt von 1987 bis 1977), seine Mitautoren Max Brüttsch (ehemaliger Stellvertretender Direktor), Ueli Graf (Direktor von 1977 bis 2012) und Andreas Nägeli (amtierender Direktor seit 2013).

Das Heft vermittelt eindruckliche 115 Jahre Strafvollzugsgeschichte im Kanton Zürich, vom Kloster Oetenbach über die Strafanstalt Regensdorf bis zur Justizvollzugsanstalt Pöschwies. In seinem interessanten und unterhaltsamen, mit Humor gespickten Vortrag, äusserte sich der Autor Hans Ulrich Meier zum Thema „Strafvollzug im Spannungsfeld unterschiedlicher Erwartungen“. Er zitierte unter anderem Tolstoi: „Wenn Sie sich über den Zustand eines Staates informieren möchten, schauen Sie sich die Gefängnisse von innen an“. Meier zeigte auch Unterschiede verschiedener Gefängnisse auf: Das Gefängnis Limmattal als Anstalt für Untersuchungshaft, die Strafanstalt Saxerriet als Institution für den offenen Strafvollzug, das Psychiatriezentrum Rheinau als Klinik für forensische Psychiatrie und die Justizvollzugsanstalt Pöschwies als Sicherheitsstation. In allen Gefängnissen ist laut Gesetz das soziale Verhalten der Gefangenen zu fördern. Das sei nicht immer einfach. Er zitierte den Satiriker Henry Louis Menken: „Für jedes komplexe Problem gibt es eine einfache Lösung – und sie ist falsch“.

Am Schluss ging er noch kurz auf seine langjährige Beratertätigkeit im Strafvollzug in den Ländern China, Vietnam und Russland ein, wo oft tausende von Gefangenen in einem Gefängnis untergebracht sind.



Präsidentin Ursula Maurer



Referent Hans Ulrich Meier



Die Autoren H.U. Meier, U. Graf, M. Brüttsch und A. Naegeli (v.l.)



Der Saal war voll



Die Autoren erhalten ein kleines Geschenk



Heftverkauf vor und nach der Veranstaltung



Autor Andreas Naegeli



Kellermeister Röbi Stutz

Unsere nächsten Anlässe



- **Infostand am Watter Fäscht**
Samstag, 05.09.2015, 10 bis 20 Uhr
Sonntag, 06.09.2015, 10 bis 18 Uhr
- **Infostand am Buchser Fest**
Samstag, 26.09.2015, 12 bis 20 Uhr
Sonntag, 27.09.2015, 12 bis 17 Uhr
- **HVF-Vereinsausflug - Besuch und Führung im Kriminalmuseum Zürich**
Samstag, 26.09.2015, Führung 10 Uhr und 14 Uhr
siehe separate Einladung und Anmeldeformular
- **Archäologische Neuigkeiten im Furtal**
Vortrag von Beat Horisberger, Archäologe
Donnerstag, 22.10.2015, 20 Uhr, Singsaal Schulhaus Petermoos, 8107 Buchs



Fusszierfibel



Römische Strasse in Otelfingen

- **Vernissage Mitteilungsheft Nr. 45**
Sonntag, 10.01.2016, genaue Orts- und Zeitangaben folgen später

**Letzter Anmeldetermin für
den Besuch des
Kriminalmuseums:
20. August 2015**

www.hvf-furttal.ch